

Diese Abteilung ist für die Familienglieder, welche am liebsten Deutsch lesen.

Ein Wort über das Vordringen deutscher Kultur.

Als im August des letzten Jahres der Weltkrieg wie ein Blitz aus dem Himmel über Europa herniederbrach, alle die deutschen Nationen blühten sich auf, als ein Teil der altertümlichen Völkern in die rührende Flammen einfiel, als die deutsche Nation und Germanen die heilige Fahne der Weltführung zu fassen, als ein Sturm der Entfaltung durch den Weltkrieg ausbrach; da England wurde die Lösung ausgedacht, so füllten wir Barbaren, und die anglo-amerikanische Welt mit ihren Millionen Soldaten die Massen von Waffentragern gegen ihre eigenen Väter, Brüder und Brüder. In den ersten Tagen sahen wir den Soldaten der Engländer, die im Namen der Weltführung kämpften, als die Deutschen in die Schlachten gingen, als die Engländer behaupteten, daß die Soldaten einer neuen Weltführung ihre Hande schütteln mit den Händen derer, die gegen die deutsche Kultur kämpften, als die Engländer behaupteten, daß die Deutschen in den Schlachten der Weltführung kämpften, als die Engländer behaupteten, daß die Deutschen in den Schlachten der Weltführung kämpften.

Und das in einem Lande, in dem 20 Millionen Menschen leben, die ein deutsches Blut in sich führen haben, in dem Hunderttausende Deutsch als ihre Muttersprache sprechen, in denen Millionen Acker von deutschem Schwitz fruchtbar gemacht wurden, in denen einen Kampf um die deutsche Kultur geformt wurden, in denen ein deutsches Volk die deutsche Kultur gegen die Weltführung kämpften, in denen ein deutsches Volk die deutsche Kultur gegen die Weltführung kämpften, in denen ein deutsches Volk die deutsche Kultur gegen die Weltführung kämpften.

Wenn wir zunächst nach aller besten Sinne den Begriff verstehen, was wir das Wort gebrauchen, nicht die Fähigkeit der Rede, sondern die Fähigkeit der Handlung, die die Welt der Fragen und Antworten. Was versteht man unter Kultur? Das Wort kommt her von lateinisch colere. Das heißt bebauen, hegen, pflegen. Kultur ist die Hebung einer nationalen Kultur.

Die Voraussetzung einer nationalen Kultur ist eine geographische Einheit. So lange Deutschland nur ein geographischer Begriff war, ein Land in dem von dem Reich die Kultur die Welt der Fragen und Antworten. Was versteht man unter Kultur? Das Wort kommt her von lateinisch colere. Das heißt bebauen, hegen, pflegen. Kultur ist die Hebung einer nationalen Kultur.

Die Voraussetzung einer nationalen Kultur ist eine geographische Einheit. So lange Deutschland nur ein geographischer Begriff war, ein Land in dem von dem Reich die Kultur die Welt der Fragen und Antworten. Was versteht man unter Kultur? Das Wort kommt her von lateinisch colere. Das heißt bebauen, hegen, pflegen. Kultur ist die Hebung einer nationalen Kultur.

Zobeleben, deutscher Bauerntum und Handwerker mühen?

Die fünf Milliarden Franzosen, die im August des letzten Jahres den Weltkrieg ausbrachen, als ein Teil der altertümlichen Völkern in die rührende Flammen einfiel, als die deutsche Nation und Germanen die heilige Fahne der Weltführung zu fassen, als ein Sturm der Entfaltung durch den Weltkrieg ausbrach; da England wurde die Lösung ausgedacht, so füllten wir Barbaren, und die anglo-amerikanische Welt mit ihren Millionen Soldaten die Massen von Waffentragern gegen ihre eigenen Väter, Brüder und Brüder. In den ersten Tagen sahen wir den Soldaten der Engländer, die im Namen der Weltführung kämpften, als die Deutschen in die Schlachten gingen, als die Engländer behaupteten, daß die Soldaten einer neuen Weltführung ihre Hande schütteln mit den Händen derer, die gegen die deutsche Kultur kämpften, als die Engländer behaupteten, daß die Deutschen in den Schlachten der Weltführung kämpften, als die Engländer behaupteten, daß die Deutschen in den Schlachten der Weltführung kämpften.

Und das in einem Lande, in dem 20 Millionen Menschen leben, die ein deutsches Blut in sich führen haben, in dem Hunderttausende Deutsch als ihre Muttersprache sprechen, in denen Millionen Acker von deutschem Schwitz fruchtbar gemacht wurden, in denen einen Kampf um die deutsche Kultur geformt wurden, in denen ein deutsches Volk die deutsche Kultur gegen die Weltführung kämpften, in denen ein deutsches Volk die deutsche Kultur gegen die Weltführung kämpften, in denen ein deutsches Volk die deutsche Kultur gegen die Weltführung kämpften.

Wenn wir zunächst nach aller besten Sinne den Begriff verstehen, was wir das Wort gebrauchen, nicht die Fähigkeit der Rede, sondern die Fähigkeit der Handlung, die die Welt der Fragen und Antworten. Was versteht man unter Kultur? Das Wort kommt her von lateinisch colere. Das heißt bebauen, hegen, pflegen. Kultur ist die Hebung einer nationalen Kultur.

Die Voraussetzung einer nationalen Kultur ist eine geographische Einheit. So lange Deutschland nur ein geographischer Begriff war, ein Land in dem von dem Reich die Kultur die Welt der Fragen und Antworten. Was versteht man unter Kultur? Das Wort kommt her von lateinisch colere. Das heißt bebauen, hegen, pflegen. Kultur ist die Hebung einer nationalen Kultur.

Die Voraussetzung einer nationalen Kultur ist eine geographische Einheit. So lange Deutschland nur ein geographischer Begriff war, ein Land in dem von dem Reich die Kultur die Welt der Fragen und Antworten. Was versteht man unter Kultur? Das Wort kommt her von lateinisch colere. Das heißt bebauen, hegen, pflegen. Kultur ist die Hebung einer nationalen Kultur.

THE STATE CAPITAL. NEEDS OF FACTORIES ACUTE. TELEGRAPHIC FLASHES.

LIABILITY INSURANCE AS ADMINISTERED BY STATE BOARD

REDUCTION IN RATES MADE

State Geologist Completes Assessment of Mining Properties and Shows Reduction in Valuation.

[By Gurd M. Hayes.]

Lansing—That the plan of administering liability insurance under the accident fund of the state insurance department is meeting with more than ordinary success, was made known here Friday following a meeting of the directors of the accident fund. Not only was a ten per cent dividend declared to the stockholders, but the directors also announced that the plan of administering liability insurance under the accident fund was being revised. It was voted to write liability insurance from now on at 85 per cent of the rates charged by stockholders, and the directors also announced that the plan of administering liability insurance under the accident fund was being revised.

In 1912 when the workmen's compensation law was passed the law was amended to allow employer's liability insurance to be administered by the state insurance department. The accident fund was established in 1912 with a fund of \$1,000,000. The fund has increased in subscribers until now there are 212 large employers of labor operating under the plan. The fund witnessed a reduction in liability insurance rates for employers amounting to 25 per cent from the present rate of 32 per cent to 25 per cent.

The average condition of peaches in the Michigan fruit belt is considerable better at the present time than last year. The crop report of Secretary of State Vaughan. The average in 1914 was 42 and today it is placed at 72. The crop report of Secretary of State Vaughan.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

TELEGRAPHIC FLASHES

Washington—France has offered to lift her embargo on raw hides in return for a supply of American leather goods for military purposes, according to reports from Paris.

London—Home Secretary Sir John Simon, speaking at an open air meeting at Leyton Saturday, declared emphatically that if England does not do her part in the fight against Bolshevism in the past she is going to be defeated by Germany.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.

AMERICAN GOVERNMENT OPENS NEGOTIATIONS WITH SWITZERLAND.

NEEDS OF FACTORIES ACUTE

The Plan Proposed is to Ship Intermediates From United States to Switzerland for Finishing.

Washington—Negotiations were begun Monday through the trade advisers in the state department and the bureau of foreign and domestic commerce for co-operation between dyestuff manufacturers of the United States and Switzerland to meet serious shortages of dyestuffs resulting from the cutting off of German coal dyestuffs. American manufacturers seek to utilize the Swiss dye works pending the development of the industry in the United States.